

JAHRESZEITUNG

MUSIKGESELLSCHAFT RISCH-ROTKREUZ

2014



DER NEUE FORD FIESTA

Ganz schön trendy und innovativ. Der neue Fiesta mit sprachgesteuertem Audio-System SYNC® inkl. Notruf-Assistent, neuen EcoBoost-Motoren für mehr Leistung bei weniger Verbrauch und MyKey Schlüsselsystem für mehr Sicherheit. Entdecken Sie den neuen Fiesta auf einer Probefahrt.

FR. **14'250.-¹**
ab

LEASING AB FR. 149.-²
INKLUSIVE FORD RATENVERSICHERUNG



RIVOGARAGE

KÜSSNACHT am Rigi

RIVO GARAGE AG GERRY VOGEL

Alte Zugerstrasse 2, 6403 Küssnacht/Fänn, 041 850 58 57
info@rivogarage.ch, www.rivogarage.ch



ford.ch

¹Fiesta Ambiente 1.0 l, 65 PS/48 kW, 3-türig, Fahrzeugpreis Fr. 14'250.- (Katalogpreis Fr. 16'250.-, abzüglich Vertragsprämie Fr. 2000.-). ²Ford Credit Leasing: ab Fr. 149.-/Monat, Sonderzahlung Fr. 2675.-, Zins (nominal) 3.9% inkl. Ford Ratenversicherung, Zins (effektiv) 3.98%. Laufzeit 36 Monate, 10'000 km/Jahr. Kautions- und Restwert gemäss Richtlinien der Ford Credit. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Abgebildetes Modell: Fiesta Titanium 1.0 l, 125 PS/92 kW, 5-türig, Fahrzeugpreis Fr. 22'400.- (Katalogpreis Fr. 22'950.- plus Optionen im Wert von Fr. 1450.-, abzüglich Vertragsprämie Fr. 2000.-). Angebot gültig bis 31.03.2014 bei teilnehmenden Ford Händlern. Änderungen der Rabatte und Prämien jederzeit vorbehalten.

Fiesta Titanium: Energieverbrauch 4.3l/100 km. CO₂-Emission 99 g/km. Energieeffizienz-Kategorie A. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g/km.

Inhaltsverzeichnis

Editorial	5
Jahreskonzert 2013	6
Kantonaler Musiktag Hildisrieden	9
Jassturnier im Alpina	10
Kantonales Musikfest Chur	11
Jugendmusikfest Zug	13
Open Air	14
Chilbi Buonas	16
20-Jahr Jubiläum der Senior Band	18
Impressionen	20
SBBW Montreux	23
Adventskonzert	25
22. mgrr Slow Melody Contest	27
Jahresgedächtnis und Jahresendessen	29
13. GP Birmenstorf	31
Maturaarbeit Fabian Aregger	33
Promillbrass am Woodstock der Blasmusik	34
Ehrungen	35
Wir gratulieren, bedauern...	36
Wussten Sie schon, dass...	37
Agenda 2014	38

Impressum

Redaktion: Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz, Postfach, 6343 Rotkreuz; **Produktion:** mgrr Werbekommission und alle Autoren; **Inserate:** Bojan Knüsel, Tel.: 078 807 86 63; **Fotos:** Paul Kieffer und Mitglieder mgrr; **Grafische Gestaltung:** Christoph Renner; **Auflage:** 5'600; **Druck:** Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz



Gilli Garten AG • Lerchenfeld 7 • 6343 Rotkreuz • 041 790 90 50

gilli-garten.ch



Ihr lokaler Partner für Festlieferungen

- Getränke
- Tischgarnituren
- Kühlschränke
- Kühlwagen ... und vieles mehr

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne.

LANDI – angenehm anders

Landi
ROTKREUZ
MEIERSKAPPEL
Genossenschaft

LANDI Rotkreuz-Meierskappel
Poststrasse 5
6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 11 72
info@landirotkreuz.ch

www.landirotkreuz.ch

Editorial

Remo Schneider



Geschätzte Freunde der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz, liebe Bewohner der Gemeinde Risch

Bereits ist wieder ein ereignisreiches Jahr vorbei und auch in der diesjährigen Jahreszeitung haben wir wieder einiges über die vielen Erlebnisse der mgrp im Jahr 2013 zu berichten.

Wussten Sie, dass die mgrp im letzten Jahr ein Jubiläum feiern konnte? Die mgrp Senior Band feierte ihr 20-jähriges Bestehen und dazu gratuliere ich der Band ganz herzlich. Das Jubiläum wurde an ihrem bereits zur Tradition gewordenen MusigBrunch würdevoll gefeiert. Mit dem Posaunisten Armin Bachmann konnte zudem ein Gastsolist von grossem Format für das Konzert verpflichtet werden. Ein Höhepunkt des Jubiläumsanlasses war auch die rekordverdächtig grosse Geburtstagstorte, die der Strauss-Wirt Ruedi Stöckli mit einem kleinen Feuerwerk inszenierte. Die Senior Band ist im Laufe der Jahre zu einer wichtigen Formation der mgrp geworden und ich freue mich darauf, viele weitere Konzerte dieser Band miterleben zu dürfen.

Einer der jährlichen Höhepunkt im Terminplan der mgrp Brass Band ist die Teilnahme am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Montreux. An diesem Wettbewerb tritt die Formation jeweils in der Kategorie Höchstklasse an, mit dem Ziel gute Musik für das Publikum aber auch für sich selber zu machen. Die

Band erreichte den 9. Rang und reihte sich somit in der Top 10 ein. Wir können stolz darauf sein, auf diesem Niveau mit den besten Brass Bands der Schweiz mitzuhalten. Dies erfordert aber auch weiterhin viel Arbeit und Disziplin. An dieser Stelle danke ich dem Dirigenten der Brass Band Rino Chiappori für seine tolle Arbeit mit der Band. Auch er hat im Übrigen ein Jubiläum zu feiern; im Jahr 2004 hat er den Taktstock übernommen und feiert nun sein 10-jähriges Jubiläum als Dirigent der mgrp Brass Band. Wir freuen uns auf die weiteren musikalischen Erlebnisse zusammen mit Rino.

Ganz besonders freut es mich, an dieser Stelle mitteilen zu können, dass die Junior Band wieder einige neue Mitglieder gewinnen konnte. Nachwuchsförderung ist enorm wichtig und in der heutigen Zeit wird es immer schwieriger, Jugendliche für ein so aufwendiges Hobby wie die Musik zu begeistern. Dennoch sind wir uns sicher, dass dieses Hobby eine grosse Bereicherung für die Jugendlichen ist und ich hoffe, dass auch in Zukunft viele junge Menschen die Musikwelt für sich entdecken.

Ich bedanke mich bei allen, die uns jedes Jahr unterstützen: Unsere Gönner- und Passivmitglieder, die Gemeinde Risch, die Kirchgemeinde und alle Fans der mgrp die uns bei den Konzerten begleiten und motivieren.

Danke auch für Ihr Interesse und ich freue mich, Sie an einem unserer nächsten Konzerte zu begrüßen. Ich wünsche Ihnen ein gutes neues Jahr mit vielen musikalischen Eindrücken und Erlebnissen.

Remo Schneider

Präsident der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz

Ein Konzert wie im Märchen

Rahel und Thomas Stocker

Wer hätte schon gedacht, dass wir an einem Konzert neben Werken von Peter Graham, Jan van der Rost und Philip Sparke auch einen waschechten Fabian Aregger aufführen? Mehr dazu finden Sie in dieser Jahreszeitung von Fabian selbst. Im märchenhaft gefüllten Dorfmattsaal ging's sehr musikalisch zu und her.



Die Junior Band eröffnete das Jahreskonzert fulminant mit einer Komposition aus dem Soundtrack „The Shrek“. Man spürte sichtlich, wie in den Augen der jungen Musikantinnen und Musikanten die Disney-Figuren vorbeizogen. Der Posaunist Roman Scholz als „Teddy“



und „Everything I do, I do it for you“ von Bryan Adams begeisterten das Publikum ebenfalls. Mit „The Dark Side of the Moon“ liess die Junior Band dann so richtig ihr Können aufblitzen.

Nach einer kurzen Umbaupause begrüßte unser Präsident die grosse Gästeschar. In gewohnt professioneller Art orientierte er kurz über die Erfolge der verschiedenen Formationen und bedankte sich für die immer sehr grosse Unterstützung, welche die mgrp das ganze Jahr hindurch erhält.

Nun ging's aber richtig los. Auch bei meinem zweiten Jahreskonzert als Brass Band Mitglied hatte ich schweissnasse und leicht zittrige Hände als unser Dirigent, Rino Chiappori, den Taktstock zum ersten Werk erhob. „Mercury“



aus der Hand von Jan van de Roost liess den Saal ein erstes Mal so richtig erbeben. Darauf folgte mit „Deliverance“ nicht irgend ein Stück, sondern ein fantastisches Werk von Peter Graham. In diesem sinfonischen Stück brillierte



Christoph Renner als Es-Cornet-Solist. Dann schlug die Stunde unseres Perkussionisten Fa-



bian Aregger. Im Rahmen seiner Maturaarbeit wagte er sich an die „Symphony No.1 - The Lord of the Rings“ von Johan de Meji. Er hat die drei Sätze „Gandalf“, „Journey in the Dark“ und „Hobbits“ ausgewählt und für Brass Band arrangiert. Uns fiel die Ehre zu, dieses grandiose Werk uraufzuführen. Herzliche Gratulation Fabian, von uns kriegst du die Note 6.

Niemand hat eine so süsse Tombola wie die mgr. Ob die Lose nun wegen der zarten Schokolade oder dem grossartigen Gabentempel so reissenden Absatz finden? Es wird ein Geheimnis bleiben, trotzdem herzlichen Dank an alle fleissigen Loskäufer.



Durch den zweiten Teil führte unser Märchen-Onkel Remo Hegglin: Eine eigentliche Neufassung vom Märchen Rotkäppchen und dem Wolf. Den humorvollen Erzählungen war zu entnehmen, was eigentlich die „Flintstones“ mit dem Märchen zu tun haben und warum „der mit dem Wolf tanzt“. Oder war es doch das Rotkäppchen? Zwischen Geschichten über Sterne, einen Unhold und andere Sphären waren wir alle froh, dass sich Pink Panther doch nicht in

Rotkäppchen verliebte. Die beiden Solisten Markus Schmid und Bojan Knüsel glänzten mit ihrem Jagd-Duett und zeigten ihre Klasse.



Der tosende Schlussapplaus liess den Saal fast auseinanderbrechen und wir genossen auf der Bühne unseren märchenhaften Lohn für das gelungene Konzert. Mit den geforderten



Zugaben begeisterten wir unser Publikum ein weiteres Mal und mit der Verlosung unserer Tombolapreise fand der tolle Abend seinen Abschluss. Zumindest für die Einen. Andere widmeten sich noch länger dem intensiven Fachsimpeln über die gemachten Hör- und Spielerlebnisse in der Bar.



Pizzeria
Mamma Mia
Take Away
Luzernerstrasse 4
6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 06 06

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 11.00–14.00 Uhr
17.00–22.00 Uhr
Samstag 17.00–22.00 Uhr

Reparaturen und Verkauf von Personen- und Nutzfahrzeugen
MFK-Bereitstellungen Pneu-Montagen und -Verkauf



**REPARATURWERKSTATT
ROLY NAGEL**

Chollerpark · Sumpfstrasse 15 · 6312 Steinhausen
Tel. 041 740 20 92 · Fax 041 740 20 89 · Privat 041 790 26 74

wir verstehen nicht viel von musik machen.
wir können jedoch dafür sorgen,
dass ihnen der schnauf nicht ausgeht!

ds

rotkreuz

drogerie schilliger

luzernerstrasse 5 · 6343 rotkreuz
tel 041 790 11 14 · fax 041 790 22 14
www.drogerie-schilliger.ch
mail@drogerie-schilliger.ch



rotkreuz

arkadenhof apotheke

buonaserstrasse 5 · 6343 rotkreuz
tel 041 790 88 14 · fax 041 790 88 15
www.arkadenhof-apotheke.ch
mail@arkadenhof-apotheke.ch



IN HÜLLE UND FÜLLE
POLSTEREI UND NÄHEREI FÜR DEKORATIVES WOHNEN

Heike Theiler
Dersbachstrasse 2 - 6343 Buonas
T +41 (0)41 711 12 27

www.in-huelle-und-fuelle.ch

Brilliert in beiden Disziplinen

Jeanine Murer

An einem trüben Sonntagmorgen anfangs Juni machte sich die mgr Brass Band, nicht ganz so betrübt wie das Wetter es war, auf den Weg nach Hildisrieden an den kantonalen Musiktag. Der zweitägige Anlass stand unter dem Motto „klangvoll“.

In Hildisrieden angekommen, wurden wir gleich im Empfangszelt willkommen geheissen. Bei Kaffee und Gipfeli wurden wir über das ganze Geschehen und die Reglemente dieses Anlasses informiert. Vom Znüni gings dann für einige direkt zum Mittagessen ins Festzelt. Andere hörten sich in der Zwischenzeit noch Vorträge der anderen Musikgesellschaften an.

Knapp das Mittagessen verdaut, war dann um 12.45 Uhr Konzentration angesagt. Dann startete nämlich unsere halbstündige Einspielzeit im Probelokal nebenan. Die Band hatte die Möglichkeit, ein letztes Mal vor dem grossen Auftritt ihr Stück nochmals zu proben und den ganzen Ablauf durchzugehen. Eine Stunde später galt es dann ernst. Die mgr Brass Band betrat mit leichter Nervosität und grosser Freude die Bühne des Vortragslokals Inpuls. Mit dem Stück „Vita aeterna variations“ hatte die Band keine leichte Aufgabe zu bestreiten. Das vom Niederländer Alexander Comitas komponierte Werk besteht aus mehreren Teilen



und basiert auf einem Stück, welches der Komponist im Auftrag einer holländischen Band zu Ehren eines kürzlich verstorbenen Euphonisten geschrieben hatte. Das Stück sollte zum Aus-

druck bringen, dass das Leben nach dem Tod weitergeht, daher der Titel „Vita Aeterna“ (Ewiges Leben). Der Band ist es gut gelungen, Vita Aeterna zum Ausdruck zu bringen. Das Publikum war begeistert, die Solisten überzeugend und die Band in ihrem Element. Man könnte fast schon sagen, dass das fünfzehnminütige Meisterwerk für die mgr Brass Band massgeschneidert ist. Das Feedback von den Juroren fiel dementsprechend positiv aus.



Anschliessend schritt die Band voller Elan und Motivation über x-Holzbretter über Land und Stock und Stein zum Startplatz der Marschmusikstrecke. Marschmusik ist ja nach wie vor die „Favoriten-Disziplin“ der mgr Brass Band und wird demnach auch fleissig und seriös geübt. Und dann ging es auch schon los. Mit unserem Parademarsch „Vivat Lucerna“ von Arthur Ney konnten wir brillieren und am Ende der Parademusikstrecke zusammen „bieren“. Dies wurde nach Bekanntgabe als Festsieger in der Parademusik in noch grösserem Rahmen fortgesetzt. Dazu allerdings keine näheren Details.

Am Ende des Tages fand die Rangverkündigung im sehr gut besuchten Festzelt statt. Mit Stolz nahmen wir unseren Pokal entgegen. Da das Wetter sich nun auch von seiner besseren Seite zeigte, genossen wir noch das gemütliche Zusammensein und liessen den Tag friedlich ausklingen.

Gladiator of Jass

Bojan Knüsel

Am 25. März 2013 trafen sich wieder etliche jassbegeisterte mgrr-ler und mgrr-lerinnen zum 3. vereinsinternen Jassturnier. Als Austragungsort hat sich wiederum das Hotel Alpina in Unterschächen beworben und die Wahl einstimmig gewonnen. Die aussergewöhnliche Lage, die saubere Höhenluft, die sehr zuvorkommende Gastfreundschaft und die Freundschaft zwischen der Geschäftsführerin sowie einigen Stammgästen und den Mitgliedern der Brass Band waren ausschlaggebende Kriterien gewesen.

Mit Sepp „Rämsiger“ Arnold, einem eingesessenen „Ürner“, konnte ein renommierter und hochdekoriertes Gastjasser verpflichtet werden, welcher Jung und Alt einige Tipps und Tricks beim Turnierschieber beibringen konnten. Für den ersten Platz reichte es ihm trotz der immensen Erfahrung aber doch nicht. Es

gewann wie fast jedes Jahr ein Bassist. Marcel Da Rin (45), mittlerweile auch schon sehr erfahren, liess der Jasskonkurrenz keine Chance und gewann das Turnier in überlegener Manier. Nach seiner Wahl zum "Gladiator of zäme" im Jahre 2009 anlässlich des Gemeindefestes "Risch for You" ist dies sein zweiter grosser Titel, welcher sich in jedem Lebenslauf gut machen würde.

Mein Fazit: Es war wiederum ein gut organisierter Anlass mit einem verdienten Sieger an einem idealen Austragungsort und einer fröhlichen Abschlusszeremonie im Stile Alpina.

Hier könnte Ihr Inserat stehen!
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



Redaktion Jahreszeitung
Bojan Knüsel 078 807 86 63
sponsoring@mgrr.ch

Teilnahme am kantonalen Musikfest in Chur

Alfred Buholzer

Am 8. Juni hat die Senior Band am Graubündner kantonalen Musikfest in Chur teilgenommen. Sie präsentierte in den freien Vorträgen der Mittelklasse ein 15 Minuten dauerndes Unterhaltungsprogramm und nahm am Marschmusikwettbewerb teil.

Die Senior Band hat sich eigentlich zum Ziel gesetzt, gute Unterhaltungsmusik zu spielen. Wozu dann die fast jährlichen Teilnahmen an kantonalen Musikfesten? Im Jahr 2013 in Chur, im 2012 am Zuger Blasmusikfestival in Zug, im 2010 und dieses Jahr am Schwyzer kantonalen Musikfest in Seewen bzw. Küsnacht. Ganz klar, weil es auch Spass macht, vor Experten ein für uns anspruchsvolles Programm vorzutragen und deren Meinung dazu zu hören. Zudem spornt es jeden Einzelnen und auch die Band als Ganzes an, noch konzentrierter und besser zu üben und zu proben, was sich dann auch positiv auf das musikalische Niveau auswirkt.

Im Rahmen der Vorbereitung auf einen solchen Anlass ist die Auswahl des Programms jeweils ein wichtiger Teil. Während am Zuger Blasmusikfestival oder am Schwyzer kantonalen Musikfest eine Dauer von 20 Minuten vorgegeben sind, war für Chur die Zeit auf 15 Minuten beschränkt. Verschiedene von uns träumten schon lange davon, einmal die „Overtüre Zampa“ von Ferdinand Hérold zu spielen. Das Brass Band Arrangement von Zampa ist vor allem für das Es-Cornet und auch die Solo-Cornets sehr anspruchsvoll. Da wir auf diesen Instrumenten sehr gut besetzt sind, fiel der Entscheid für dieses Stück sehr schnell. Dazu wählten wir das schöne Euphonium Solo „Carrickfergus“, ein irisches Volkslied, arrangiert von Stephen Roberts und „Bellinzona“ von Gianbattista Mantegazzi, einer der schönsten Schweizer Märsche. Auf der Marschmusikkonkurrenz traten wir mit „Sons of the Brave“ an.

Die erste Hürde im Rahmen der Vorbereitung war das Auffinden der Noten der „Overtüre

Zampa“. Von unserem Notenlieferanten, dem Notencafé in Luzern vernahmen wir, dass der englische Verleger vor Jahren einen Brand im seinem Lager hatte und das Stück nicht mehr erhältlich sei. So kontaktierten wir die Bürgermusik Luzern, da wir wussten, dass sie dieses Stück vor Jahren spielten. Wir erhielten den vollständigen, zwar leicht vergilbten Satz inklusive einer von Ernst Renkewitz von Hand ausgeschrieben Partitur, was uns natürlich sehr freute.

Pirmin Hodel, der uns im ersten Halbjahr 2013 dirigierte, konzentrierte sich neben der technischen Ausführung sehr stark auf die Interpretation dieser sehr schönen Komposition. So versammelten wir uns am Samstag, 8. Juni früh am Morgen gut vorbereitet hinter dem Dorfamt, um mit dem Car nach Chur zu fahren. Bereits kurz nach 10 Uhr mussten wir für die Marschmusikkonkurrenz antreten. Dann folgte eine lange Pause, da wir erst wieder um 19 Uhr für den Konzertvortrag an der Reihe waren. So hatten wir viel Zeit für Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen, das gemeinsame Mittagessen mit anschliessendem Kaffee und Tee in einem sonnigen Gartenrestaurant und der Teilnahme an Vorträgen anderer Vereine.

Beides, die Marschmusikkonkurrenz und der Konzertvortrag gelangen sehr gut. Besonders erwähnenswert sind die solistischen Leistungen unseres Es-Cornetisten Tino Schilliger und unseres Euphonisten Franz Ineichen. Ein besonderer Dank geht an den Dirigenten Pirmin Hodel, der uns auf diesen Anlass bestens vorbereitet hat. Da wir in seinem Wohnkanton auftraten, war Berni Matter, unser Mitglied aus Landquart auch wieder einmal dabei. Er organisierte für uns in seinem Stammlokal in Landquart einen gelungenen, gemütlichen kulinarischen Abschluss unserer Musikreise ins Land der Steinböcke.

Kulturschaffen ist eine nachhaltige Investition.

Kultur im Kanton Zug: ein Anliegen der Zuger Kantonalbank.

Applaus für die Jugend

Marcel, Pascal und Christian Gautschi

Am 16. Juni 2013 besammelte sich die Junior Band um 9:00 Uhr am Bahnhof Rotkreuz und reiste gemeinsam mit dem Zug ans Jugendmusikfest nach Zug, an welchem wir in der Kategorie Brass Band Mittelstufe unter der Leitung von Matthias Kieffer teilnehmen durften.

Es gibt vier Kategorien in der Brass Band, nämlich Unterstufe, Mittelstufe, Oberstufe und Höchsthstufe, in welchen immer am Schluss ein Schweizer Meister erkoren wird. Nachdem wir eine halbstündige Vorprobe hinter uns hatten, galt es dann um 11:40 Uhr ernst. Wir durften dem Publikum endlich zeigen, was wir vorher knapp während einem Viertel-Jahr eingeübt hatten. Dem Publikum gefiel unser Vortrag sehr gut und wir bekamen einen kräftigen Applaus. Zum Glück war es nicht so heiss wie vor fünf Jahren in Willisau, denn da lief uns der Schweiss nur so das Gesicht herunter. Nach dem Auftritt warteten wir gespannt auf das Ergebnis, bei welchem für uns der 2. Rang heraus schaute. Leider hatten wir auch nur einen Mitstreiter in unserer Kategorie, dies war die Future Band aus der Region Basel/Solothurn. Wir erreichten mit dem Selbstwahlstück „The Dark Side of the Moon“ 86 Punkte und mit dem Pflichtstück „Columbus“ 88 Punkte. Mit dieser Leistung durften wir uns zufrieden geben, denn auch der Dirigent war es.



Nach dem Auftritt, wie könnte es auch anders sein an einem so schönen Sommer-Mittag, hatten wir alle ziemlich Durst und natürlich Hun-

ger. Wir gingen gemeinsam von der Kanti Zug, in welcher wir unseren Auftritt hatten, in die Bossard Arena. Dort gab es für alle Musiker ein feines Mittagessen. Anschliessend gingen einige Junior Band-Mitglieder zum See und an-



dere plauderten ein bisschen miteinander. Um 15:45 Uhr gab es in der Bossard Arena eine viertelstündige Vorstellung der showband.ch, welche sehr eindrücklich war. Nach der showband.ch folgte ein Aufmarsch der Fahnen Delegationen aller Vereine, welche an diesem Wochenende am Wettbewerb teilgenommen hatten. Zum Abschluss spielte die Stadtmusik Zug noch zu einem kleinen Konzert auf. Nach der Schlussfeier durften die Dirigenten und Präsidenten den Jurybericht abholen. Alle waren gespannt, was wir gut oder schlecht gespielt hatten.

Das Jugendmusikfest war ein gelungener, erfolgreicher, erfahrungsvoller Tag für die mgr Junior Band. Herzlichen Dank unserem Dirigenten, der eine super Leistung mit uns erbracht hat und natürlich auch nicht zu vergessen ein Dankeschön unseren Aushilfen, die uns super unterstützt haben!

Open Air oder der Sommer, der keiner war...

Christoph Halbeisen

„Der Winter ist überstanden, den Frühling haben wir ausgelassen und schon sind wir in der Open Air Saison angekommen. Was gibt es schöneres, als bei sonnigem Wetter am Sonntagabend, 23. Juni um 18.00 Uhr auf dem Dorfmattpplatz in Rotkreuz zu sitzen, etwas Feines vom Grill zu essen und nebenbei den unterhaltenden Klängen der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz zuzuhören?“ So lautete die Affiche, welche auf der Homepage der mgrr zu lesen war.



Leider blieb hier wohl der Wunsch Vater des Gedankens – denn schlussendlich musste bei kühlen 13 Grad und ein bisschen Regen das Open Air wieder einmal nach drinnen verschoben werden. Dies tat aber dem tollen Zuschaueraufmarsch und der guten Stimmung keineswegs Abbruch.

Den Konzertreigen eröffneten traditionell die jüngsten Mitglieder der mgrr unter der Leitung



von Matthias Kieffer. Beschwingt eröffneten sie das Konzert mit „For Ever Young“. Mit „I got Rhythm“ von George Gershwin hatte die Junior Band ein weiteres fetziges Stück auf dem Notenständer. Ruhiger, dafür umso schöner kam dann die weltbekannte Ballade „Everything I do“ daher. Für das Highlight des Gigs sorgte aber der junge Posaunist Roman Scholz, welcher das swingige und stimmungsvolle Posaunen-Solo „Teddy Trombone“ mit Bravour meisterte. Man konnte sich bei diesem Stück bildlich vorstellen, wie ein etwas flapsigtapsiger Teddybär auf einer Bühne herumtanzt.



Nach dem Eröffnungsmarsch Bellinzona – ein echter Klassiker im Marschbüchli der mgrr – wusste sich die Senior-Band gleich mit mehreren Solisten in Szene zu setzen. Zuerst spielte sich Franz Ineichen als Euphonium-Solist mit der wunderschönen traditionellen irischen Melodie „Carrickfergus“ in die Herzen der Zuhörer. Danach hatten Lilo und Tino mit dem



Cornet-Duett „The Tit Larks“ die Gelegenheit, das Publikum zu begeistern. Mit der Polka „Böhmischer Traum“ ging es dann ein bisschen schwülstig zur Sache – so richtig polka-mässig, eben. Mit der eher unbekanntem Komposition „Der dritte Mann“ von Anton Karas beendete die Senior Band ihren Konzert-Teil.



Dann war die Brass Band an der Reihe. Fulminant startete sie ihren Auftritt mit dem pompösen Konzertmarsch „Mercury“. Vor allem das Trio, vom Euphonium-/Bariton-Register sehr leise und einfühlsam gespielt, war ein echter Ohrenschauspiel. Beim anschliessenden „Flintstones“ konnten sich die Zuschauer in die (fernsehtechnische) Steinzeit zurückversetzen lassen, und Fred Flintstone, Barney Geröllheimer und Wilmaaaaa! lebhaft vor dem inneren Auge vorbeiziehen lassen. Danach folgte ein rasantes Cornet-Duett, respektive Cornett-



Duell, welches eine Jagdszene darstellte. Dieses schweisstreibende, schwindelerregende und hals- besser zungenbrecherische Stück brachte den beiden Solisten Markus Schmid und Bojan Knüsel einen tosenden Applaus ein. Mit „Blue Sleeve Step“ ging es danach bluesig-swingig



zur Sache und für einmal konnte auch das Bass-Register seine virtuoson Fähigkeiten unter Beweis stellen. Mit dem Marsch „Vivat Lucerna“ – welche der mgrp bei der letzten Marschmusikparade anlässlich des kantonalen Musiktages in Hildisrieden sogar einen Pokal einbrachte – beendete die Brass Band ihren Konzertteil.

Als Höhe- und Schlusspunkt des Abends traten alle drei Formationen der mgrp zusammen auf und spielten als Massed Band den Marsch „San Carlo“ und das aus dem Film Sister Act bekannte Gospel-Stück „I will follow him“. Es war eindrücklich zu hören, welchen Sound rund 80 eingefleischte Brass Band-Musikanten aller



Generationen gemeinsam auf die Bühne bringen können. Ein echter Beweis dafür, dass die mgrp auch als Gesamtverein hervorragend harmoniert. Man darf schon gespannt sein, was die mgrp am Open Air 2014 für die Zuschauer bereit hält!

Chilbi Buonas: statistisch analysiert

Frowin Imholz und René Ruckstuhl



Nach 26 Stunden Festbetrieb und 2'300 Besuchern steht fest, dass die Chilbi Buonas mit einer Gesamtnutzfläche von ca. 1'754 m² über ein ideales Festgelände verfügt, welches aus Sicht der Organisatoren mit einem durchschnittlichen Gewicht von 120 kg/m² bereits zum zweiten Mal in Folge hervorragend genutzt wurde.

Total werden pro Kopf so viel Liter Bier konsumiert, wie in einer Mikrosekunde Wasser den Rheinfluss runter fällt und so viel gegessen, wie drei Formel 1-Rennwagen zusammen wiegen. Damit der CMI (Chilbi-Market-Index) auch in Zukunft steigen kann, sind im Vorfeld 20 Sitzungsstunden der Festkommission nötig. Sobald aus den zahlreichen Ideen Konzepte entstanden sind, kann mit dem Aufbau begonnen werden. Während den rund 8 Aufstell- und Ab-



räumtagen ist jedes mgrp-Mitglied im Schnitt 1.9 Stunden (1:54h) auf dem Festgelände am arbeiten. Die verwendeten Arbeitsmaschinen verbrauchen während diesen Tagen 42.3 Liter Treibstoff. Dies entspricht mit einem Audi RS5 der Garage Wismer einer Wegstrecke von unserem Probelokal bis nach München (inkl. Ehrenrunden beim Kreiselfahren)!

Tauchen wir noch etwas tiefer in die Bilanz nach 3 Chilbi-Tagen ein: Für den Transport und die Sicherheit der Besucher wurden 400 Shuttlebuskilometer zurückgelegt sowie 125 Sicherheitsdienststunden geleistet. Die bereitgestellte 20 m³ grosse Mulde wurde mit 900 kg Abfall gefüllt und abtransportiert. Um den ganzen Festbetrieb aufrecht zu erhalten, benötigten wir 90m³ Wasser und 1'500 kWh Strom.

Nach getaner Arbeit gönnten wir uns auch noch das eine oder andere Bier. Leider fehlen uns die statistischen Angaben vom Chilbi-Montag. Diese sind aus uns unerklärlichen Gründen nicht mehr auffindbar.

Diese statistische Analyse der Chilbi Buonas umfasst 1'787 Zeichen und wurde in 6 Mannstunden verfasst.



Begeistertes Publikum am Geburtstagsfest

Deborah Annema



Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Dorfmatssaal in Rotkreuz für das Jubiläumskonzert der Senior Band der mgr. Gefeierte wurde der 20. Geburtstag am traditionellen MusigBrunch. Die Senior Band begeisterte mit einem abwechslungsreichen Programm zusammen mit dem Gastsolisten Armin Bachmann, der mit seiner Posaune und dem Alphorn das Publikum in seinen Bann zog.

Während den Vorbereitungen zum 75-Jahr Jubiläum der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz (mgr) im Jahr 1992 entstand die Idee, ehemalige Mitglieder als adhoc-Band an der Jubiläumsfeier auftreten zu lassen. Aus der Freude am gelungenen Auftritt als adhoc-Band kam der Gedanke, der mgr eine zusätzliche Band anzugliedern. Diese sollte es den damaligen Ehemaligen ermöglichen, ihr aufgegebenes Hobby wieder aufzunehmen und in einer tieferen Liga innerhalb des Vereins weiter zu musizieren. Der Start gelang und die Senior Band wurde ins Vereinsleben der mgr integriert.

Die Senior Band spielt grundsätzlich nur was Freude macht. Dies auf der Seite der Zuhörer wie auch der Musikantinnen und Musikanten. So gehören neben klingenden Märschen auch gute Unterhaltungsmusik, Soli und Transkriptionen der leichten Klassik dazu. Ziel ist es mit geringem Aufwand auf hohem Niveau zu musizieren. Die Senior Band hat sich zu einem regelrechten Erfolgskonzept entwickelt: Der Andrang zum Mitspielen ist so gross, dass das Probenlokal mittlerweile fast zu klein ist für die vielen Mitglieder.

Ein idealer Moment den runden Geburtstag zu feiern war der traditionelle MusigBrunch am 3. November 2013. Dieser Anlass ist nicht nur ein musikalisches sondern auch ein kulinarisches Ereignis. Das Team von Ruedi Stöckli's Landgasthaus Strauss in Meierskappel und die Frauen des Frauenkontakt Risch waren richtig gefordert dieses Jahr, um die vielen Gäste zufriedener zu stellen. Sie meisterten diese Aufgabe aber bravourös mit einem Buffet, das keine Wünsche offen liess.

Auch das anschliessende Jubiläumskonzert der Senior Band fand grossen Anklang beim Publikum. Dass dieses so zahlreich erschien, war nicht zuletzt auch dem Gastsolisten Armin Bachmann zu verdanken. Er war vor zwanzig Jahren als damaliger Dirigent der mgrp massgeblich an der Gründung der Senior Band beteiligt. Als Gastsolist brachte er mit seinen virtuosen Posaunenklängen und auf dem Alphorn das Publikum ins Staunen. Im Interview mit dem Moderator Beat Tschümperlin, des Radio SRF Musikwelle, meinte Armin Bachmann „Wo sonst sieht man schon wie die Enkelkinder ihrem Grossvater auf der Bühne zuzubeln? Das ist eine Seltenheit und ich finde das grossartig“.

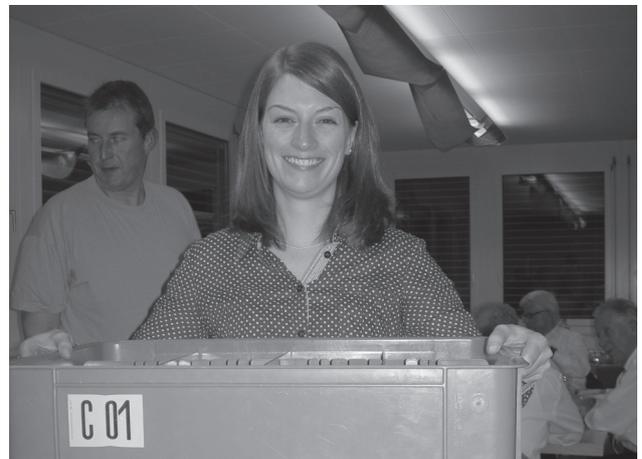
Diese Meinung teilte das Publikum und forderte mehrere Zugaben.

Als Geburtstagsüberraschung hatte Ruedi Stöckli vom Landgasthof Strauss in Meierkappel einen mehrstöckigen Geburtstagskuchen vorbereitet. Beim Verzehr hatten alle nochmal die Möglichkeit über alte Zeiten und die junggebliebene Senior Band zu philosophieren und auf den runden Geburtstag anzustossen.



Impressionen





camaro — —
ristorante - pizzeria

ristorante - pizzeria camaro
luzernerstrasse 9
6343 rotkreuz
+41 790 14 21

sonntag ruhetag
ristorante.camaro@bluewin.ch
www.lacampana.ch

WALDHEIM  RISCH·ZUG
RESTAURANT · HOTEL · SEMINAR

Das charmante Landhaus am Zugersee
für musikalische und kulinarische Erlebnisse

Erkundigen Sie sich auf unserer neuen Website
www.waldheim.ch

und greifen Sie nach einem Stück
virtueller Harmonie und Freundlichkeit

Telefon +41 (41) 799 70 70 Fax +41 (41) 799 70 79

www.waldheim.ch waldheim@waldheim.ch

Das Brass Band Fieber ist ausgebrochen

Claudia Reding

Während der November bei vielen auch für „Movember“ und spriessende Schnäuze steht, denkt der eingefleischte Brass Bandler nur an eines; den Schweizer Brass Band Wettbewerb. Dieser hat am letzten November-Wochenende stattgefunden. 56 Brass Bands aus der ganzen Schweiz sind nach Montreux gepilgert. Zuvor wurde intensiv geprobt, um im Auditorium Stravinski aufzutreten und sich mit den anderen Bands in den fünf verschiedenen Stärkeklassen zu messen. Auch die Brass Band der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz unter der Leitung von Rino Chiappori zählte zu den teilnehmenden Bands und mass sich in der Höchstklasse mit zehn anderen Bands.

Neu wurde dieses Jahr das Teststück der Höchstklasse am Samstagabend und das Selbstwahlstück am Sonntagnachmittag vorgetragen. Teststück war „Masquerade“ von Philip Wilby. Das 100-Jahr Jubiläum der Erstaufführung von Verdis komischer Oper Falstaff bildete die Grundlage seiner Inspiration. „Masquerade“ ist extrem schwierig und verlangt von den Musikern über weite Strecken fast übermenschliche Leistungen. Besonders unser Solo-Euphonist Remo Schneider war gefordert. Denn „seine“ Solostelle gilt als eine der schwierigsten Euphonium-Kadenzen, die je für ein Teststück geschrieben wurde. Dabei gilt es gewaltige Tonsprünge zu meistern und dann das Ganze noch in Piano. Remo hat in Montreux Nervenstärke gezeigt und diese Aufgabe mit Bravour gemeistert. Gemäss Internet-Berichten gehörte sein Solo zu den Besten des Tages.

Als Selbstwahlstück wählte die mgr Brass Band das Werk „Vita Aeterna Variations“ von Alexander Comitas. Das Werk basiert auf einem Stück, welches der Komponist im Auftrag einer holländischen Band zu Ehren eines kürzlich verstorbenen Euphonisten geschrieben hatte. Das Stück sollte zum Ausdruck bringen, dass das Leben nach dem Tod weitergeht, daher der Titel „Vita Aeterna“ (Ewiges Leben).

Für die Brass Band ist es immer wieder eine grosse Herausforderung innert kurzer Zeit zwei solch anspruchsvolle Werke einzustudieren. Dem Dirigenten wie auch den Musikanten ist es aber immer ein Anliegen, den Spass am Musizieren im Vordergrund zu halten und nicht zu verbissen an die Sache heranzugehen. Der Lohn für die Investitionen ist dann jeweils der Auftritt im Auditorium Stravinski mit dem grossartigen Applaus. Die Brass Band erzielte den 9. Schlussrang und klassierte sich somit in der Top 10 der Höchstklasse. Besonders stolz ist die Band auf den guten 7. Rang im Teststück.

Nach den intensiven Wettbewerbs-Vorbereitungen ging es gleich weiter mit den Vorbereitungen für das Adventskonzert. Dieses ist aber das Thema eines anderen Schreiberlings...

Posaunist/in und B-Bassist/in für die mgr Brass Band gesucht!

Unser Hauptbestreben ist es, auf hohem Niveau gute Musik für das Publikum sowie für uns selbst zu machen. Dies beinhaltet eine rege Konzerttätigkeit und den Besuch von nationalen Wettbewerben in der Höchstklasse. Aber auch traditionelle Anlässe in der Gemeinde gehören zu unseren regelmässigen Auftritten. Wir proben am Dienstag und Freitag und freuen uns schon jetzt dich bald kennenzulernen.

Kontaktperson:
matthias.kieffer@gmail.com
079 680 68 36

Weitere Informationen zu unserem Verein findest du unter www.mgr.ch

Metzgerei
Berchtold

Ihr Spezialist für gute Wurst & zartes Fleisch in Rotkreuz & Weggis



www.berchtold-metzgerei.ch

25 Jahre
 Gesundheit, Schönheit, aber natürlich!

**DROGERIE
 Im Dorfgässli**

Drogerie im Dorfgässli AG
 Peter J. Schleiss
 Dorfgässli 2, 6331 Hünenberg
 Telefon 041 780 77 22
 drogerie.schleiss@bluewin.ch
 www.drogerie-schleiss.ch

**Ihre Spezialisten für Naturheilmittel
 und ganzheitliche Beratung:**

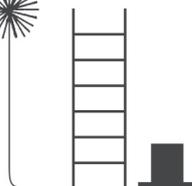


**Elektro+Licht
 IT+Communication
 Solartechnik
 Gebäudeautomation**

Persönlich engagiert.

CKW Conex AG Geschäftsstelle Rotkreuz
 Haldenstrasse 2, 6343 Rotkreuz
 T 041 792 06 20, rotkreuz@ckwconex.ch
 www.ckwconex.ch
 Ein Unternehmen der CKW-Gruppe

CKW conex*



**Beat Borter
 Kaminfeger GmbH**

Beat Borter
 Geschäftsführer

Stotzenackerweg 4
 6343 Risch

Tel. 041 790 13 71
 Fax 041 790 19 34
 Nat. 079 676 66 36
 beat@borter-risch.ch

Wunderbare Klänge zum Advent

Rolf Züst

Während in den Warenhäusern bereits seit Oktober „Adventsstimmung“ herrschte, war es für die Rotkreuzer aus musikalischer Sicht am Sonntag, 8. Dezember 2013 soweit: Das traditionelle Adventskonzert der Brass Band fand in der katholischen Kirche in Rotkreuz statt.

Die Brass Band hatte in den zwei Wochen nach dem Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Montreux nochmals intensiv geprobt und ein abwechslungsreiches und hochstehendes Konzertprogramm einstudiert. Mit Märschen, getragenen Melodien, festlichen Suiten und vielen weiteren Leckerbissen verwöhnten die Musikantinnen und Musikanten die zahlreich erschienenen Besucher. Wer genau hinhörte, dem fiel auf, dass auch Asterix und Obelix mit von der Partie waren – mindestens eine ihrer Filmmelodien. Der Flügelhornist Stephan Hodel zeigte wiederum sein musikalisches

Können. Er spielte das Solo „Share my Yoke“ äusserst gefühlsvoll und der langanhaltende Applaus zeigte, dass er mit seiner Interpretation den Nerv des Publikums getroffen hatte.

Für einen weiteren Höhepunkt sorgten die Schlagzeuger der mgrr mit Fabian Aregger, Roman Burch und Marcel Züst. Das Stück „Zentriol“ ging unter die Haut. Nur mit Marimbaphon, Vibraphon und verschiedenen Rhythmus- und Perkussionsinstrumenten zauberten die drei Virtuosen eine ganz besondere Stimmung in die Kirche. Nach ihrem Auftritt war klar: Auch funky Klänge passen zur Adventszeit. Getreu der Tradition beendeten die mgrr'ler das Konzert mit dem gern gespielten und gehörten Werk „Macht hoch die Tür“ und schlossen damit nicht nur den Konzertabend, sondern auch das musikalische Vereinsjahr ab.

Weihnachtsstimmung dank den Kleinsten

Ines und Anna-Lea Amstad

Nur ein paar wenige Tage vor Weihnachten traf sich die mgrr-Familie noch einmal im Dorf-mattsaal. Doch für einmal war nicht nur die mgrr vertreten; auch die Musikschule Rotkreuz stand im Rampenlicht. Auf der Bühne präsentierte sich am Freitag, 20. Dezember 2013 die mgrr Junior Band zusammen mit dem Jugendchor der Musikschule. Die zwei jungen Formationen, unter der Leitung von Matthias Kieffer und Prisca Zweifel, verzauberten den Saal in weihnachtliche Stimmung. Dafür sorgten nicht nur der Kerzenschein und der gute Glühwein, sondern in erster Linie die schöne Weihnachtsmusik. Der Chor wie auch die Junior Band führten jeweils Musikstücke alleine auf. Doch

die jungen Musikantinnen und Musikanten zeigten, dass sie auch gemeinsam harmonieren.

Dank den guten Arrangements von Matthias Kieffer, konnte die Junior Band den Chor optimal begleiten. Das kurze, aber besinnliche Konzert traf den Geschmack des Publikums und animierte zum Mitsingen. Der anschliessende Apéro führte dazu, dass die Gäste gar nicht mehr nach Hause wollten. Damit wurde ein erfolgreicher Konzertabend bestätigt.



Raiffeisen-Mitglieder haben es besser.

Als Raiffeisen Mitglied profitieren Sie von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von vielen exklusiven Sonderangeboten. Werden auch Sie Raiffeisen Mitglied. Es lohnt sich.
www.raiffeisen.ch

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



San. Anlagen  Metallbau  Heizungen

Buonaserstr. 32  6343 Rotkreuz

Tel: 041 798 30 30  Fax: 041 798 30 40

www.abachmannag.ch

Der Aufwand lohnt sich

Matthias Kieffer



Am Samstag, 21. Dezember 2013 fand der traditionelle mgrr Slow Melody Contest, wie in den vergangenen Jahren, im Verensaal im Zentrum Dorfmatth statt. Als Juror amtierte dieses Jahr der Bündner Roman Caprez, seines Zeichens Dirigent der BB Sursilvana, MG Root, Feldmusik Baar und der Young Wind Band Rontal.

Der mgrr Slow Melody Contest ist seit 1992 fester Bestandteil des mgrr Jahresprogrammes. Er bietet eine optimale Plattform, die Auftrittssituation als Solist zu üben. Im kleinen, familiären Rahmen aufzutreten ist teilweise noch nervenaufreibender als grosse Brass Band Wettbewerbe in grossen Sälen. Es braucht viel Mut, ganz alleine vor so einem Publikum, in dem einen alle persönlich kennen, zu spielen. Es war dieses Jahr sehr erfreulich, dass auch in den „älteren“ Kategorien wieder mehr Teilnehmer zu verzeichnen waren. Einzig die Kategorie C blieb teilnehmerlos. Da es auch dieses Jahr bei den Senioren leider schon wieder keine Teilnehmer gab, wurde die Kategorie F als Duettkategorie geführt. In dieser Kategorie nahmen gleich vier Duette teil, wobei das Siegerduett mit Martina Balmer auf dem B-Cornet – richtig gelesen – und Christoph Renner auf dem Sopran klar dominiert. Es gab dieses Jahr 14 Aufführungen mit total 17 Teilnehmern. Es wäre natürlich super, wenn sich nächstes Jahr vor allem in den oberen Kategorien noch mehr Teilnehmer anmelden würden. Es wäre

auch schön, wenn Fabian Aregger nicht immer der einzige Teilnehmer in der Kategorie Percussion wäre. So muss er immer mit dem letzten Platz vorlieb nehmen, was sicher sehr frustrierend ist. Die jungen Musiker der Junior Band lernen sehr viel vom Zuschauen und –hören. Deshalb braucht es gute Vorbilder, die die junge Generation aktiv fördern.

Der Wettbewerb war nichtsdestotrotz ein voller Erfolg. Es ist schön mitanzusehen, wie sich die Teilnehmer ins Zeug legen. Es ist auch interessant zu beobachten, wie sich schlechte Resultate aus dem Vorjahr positiv auf dieses Jahr auswirken. Nach dem spannenden Wettbewerb und dem kleinen Apéro gab es noch einige wertvolle Tipps von Roman. Die Rangliste sah folgendermassen aus:

<i>Kat.</i>	<i>Name, Instrument</i>	<i>Punkte</i>	<i>Rang</i>
A	Wyss Yanis, Posaune	92	1
A	Stadelmann Pascal, Posaune	89	2
B	Gautschi Marcel, Cornet	97	1
B	Hürlimann Sandro, Posaune	88	2
B	Heggli Florin, Cornet	87	3
D	Schneider Remo, Euphonium	98	1
D	Kieffer Matthias, Es-Horn	97	2
D	Reding Claudia, Es-Horn	96	3
E	Aregger Fabian, Vibraphon	91	1
F	Balmer Martina, Cornet	96	1
F	Renner Christoph, Es-Cornet	96	1
F	Gautschi Marcel, Cornet	88	2
F	Gautschi Pascal, Euphonium	88	2
F	Zemp Karin, Flügelhorn	87	3
F	Amstad Anna-Lea, Euphonium	87	3
F	Kipfer Loïc, Bariton	87	3
F	Kipfer Lars, Euphonium	87	3



Wir leben Musik

BLASINSTRUMENTE • PERKUSSION

MUSIKPUNKT

LOHRI LUZERN • GASSER HOCHDORF

Wir leben Musik • www.musikpunkt.ch

Musikpunkt Gasser, Baldeggstrasse 32, 6280 Hochdorf, Telefon 041 910 18 68, gasser@musikpunkt.ch
Musikpunkt Lohri, Alpenquai 4, 6005 Luzern, Telefon 041 368 20 30, lohri@musikpunkt.ch

AMC Premium System[®]

Gesund kochen mit Gelinggarantie.

The Premium Cooking System



AMC International AG
Buonaserstrasse 30, 6343 Rotkreuz
Tel 041 799 52 22, www.amc.info

AMC (Schweiz) AG
Buonaserstrasse 30, 6343 Rotkreuz
Tel 041 799 51 11, info@ch.amc.info



Besser essen. Besser leben.

Ein würdiger Vereinsjahres-Abschluss

Jrena Knüsel

In der wunderschönen Kirche in Risch feierte die mgr der Jahresgedächtnis der verstorbenen Mitglieder. Mit wohlklingenden Melodien untermalte die Senior Band die feierliche Messe unter der Leitung von Raphael Camartin. Das berührenden Solo „Nessun Dorma“, sanft in den schönen Raum gelegt von Tino Schilliger, und das anmutige Euphonium-Solo „Benedictus“, liebevoll und charmant als Geschenk präsentiert von Franz Ineichen, zauberten eine aussergewöhnliche Atmosphäre in das Gotteshaus St. Verena. Bei dieser besonderen Messgedachte die mgr an unser kürzlich verstorbenes Ehrenmitglied und unsere geschätzte Fahngotte Klara Schwerzmann-Perren und unseren Aktivmitgliedern Jakob Schneider und Bernhard Knüsel.

Nachdem die letzten Klänge verhallt waren, die Kirche wieder aufgeräumt von Ständer und Stühlen und die Kirchentüre das letzte Mal an diesem Abend geschlossen wurde, waren alle Mitglieder zum traditionellen Jahresendessen eingeladen.



Im Feuerwehrlokal in Rotkreuz, wo bereits die 2./3. Cornets und die Repianos den heimeligen Apero vorbereitet hatten, trafen die Musikantinnen und Musikanten mit ihren Partnern zu einem gemütlichen Abend ein. Einige hatten Salate und Desserts mitgenommen und schon bald wurden die Türen zum Festsaal geöffnet.

Feiner Kerzen- und Mandarinduft lag in der Luft. Weihnachtlich dekorierte Tische in ein warmes Licht getünkt: So präsentierte sich das Öffnen des Saales.

Nach der ersten Stärkung mit einer warmen Suppe, wurde der zweite Gang - heisser Beinschinken mit den mitgebrachten Salaten - genossen. Eine gemütliche, gelassene Stimmung verbreitete sich im Saal. Mann/Frau lachte und genoss den Abend sichtlich. Vor dem Dessert war noch eine Überraschung spezieller Art geplant: Das vorbereitete Spiel von Rahel, Anita und Karin. Es galt Musik mit einem Kopfhörer zu lauschen und den Anderen die Melodie zu summen oder zu singen, damit sie Interpret und den Namen des Stückes raten konnten. Das war ein Gaudi, viele Lacher und natürlich Wettbewerbsfieber kam da rasch auf. Jeder wollte am Schluss die Gewinner-Gruppe sein, keine Frage.



Nach einigen komischen und erfrischenden Lachminuten wurde dann zum feinen Dessert geladen. Das Buffet war vielseitig und mit beeindruckender Liebe hergestellt von den einzelnen Mitgliedern und Partnern.

So neigte sich der Abend langsam dem Ende entgegen. Einer nach dem Anderen verabschiedete sich nach und nach und man wünschte noch frohe und besinnliche Weihnachten.

BYTELINK

We help you to relax IT

IT Netzwerk-Systeme
EDV-Support

BYTELINK AG
Riedstrasse 1
6343 Rotkreuz
041 799 50 65
www.bytelink.ch



wickart

für sanitär und heizung

Wickart AG
Ringstrasse 23
CH-6343 Rotkreuz

Telefon 041 726 40 20
Telefax 041 726 40 31
Info@wickart.ch
www.wickart.ch

Die Superhelden unserer Zeit

Anita von Wyl

Anlässlich des 13. Grossen Preis von Birmenstorf hat die Brass Band ein 25-minütiges Unterhaltungsprogramm auf die Beine gestellt. Ein Grossaufgebot an Superhelden unterstützte die Band bei ihrem Auftritt.

Schweizer Meisterschaft in Montreux vorbei, Adventskonzert vorbei – Januarloch? Keineswegs, denn die Brass Band probte intensiv an der Show für den Grossen Preis von Birmenstorf. Am Samstag, 25. Januar 2014 präsentierte das Corps ein unterhaltsames Programm.

Ueli der Euphonist suchte nach seiner Gisela. Traurig schwärmte er von ihren schönen blauen Augen. Der Hofkoch der Brass Band – das Mädchen für alles – wurde zur Hilfe gerufen. Da er aber mit der Vorbereitung der Hühnersuppe zu sehr beschäftigt war, wandte er sich mit der Vermisstmeldung an seine guten Freunde. Als erstes kontaktierte er Angus MacGyver, der sich umgehend auf die Suche machte. Beim Einsatz verletzte er sich mit seinem Schweizer Armeemesser aber so schwer, dass er aufgeben musste. Auch Inspektor Clouseau aus Pink Panther hatte, trotz seiner unendlichen Ruhe und dem Gespür für alle Details, kein Glück. Erfolg sollte das A-Team versprechen, ist die Vierertruppe doch bekannt für die nicht zimperliche Art Fälle zu lösen. Den Technikverliebten machte aber ausgerechnet ihr Einsatzflugzeug ein Strich durch die Rechnung, sie sollten nie am Ziel ankommen. Wer blieb nun noch übrig? Superman natürlich, tatsächlich präsentierte er Ueli nach kurzer Zeit die vermisste Gisela. Enttäuscht schüttelte dieser den Kopf, denn die Gefundene hatte braune statt blaue Augen. Wie weiter? James Bond! Schnell vergass der Frauenheld aber die ihm aufgetragene Mission und verfiel den Reizen einer unbekanntenen Schönheit.

Aber wo war nun Gisela? Es schien so, als würde dem Koch zum Schluss ein Licht aufgehen. Ahnen Sie was? Des Rätsels Lösung

präsentiert Ihnen die Brass Band im zweiten Teil des Jahreskonzerts. Interessiert? Besuchen Sie das Konzert am 12. und 13. April 2014 im Dorfmatssaal Rotkreuz.

Einzigartig in der Schweiz

Der Grosse Preis von Birmenstorf wird alle zwei Jahre durch den Musikverein Birmenstorf organisiert. Es treten jeweils drei Bands gegeneinander an. In diesem Jahr durften neben der mgrr, die Brass Band Berner Oberland (BBO) und die Altena Brass aus Holland das Publikum unterhalten. Die BBO erzählte eine musikalische Geschichte über die Entstehung und Sagen der Schweiz. Die Holländer machten eine Zeitreise zurück in die goldigen 20er-Jahre. Einzigartig in der Schweiz ist das Massed Band Konzert. Nahezu hundert Musikantinnen und Musikanten spielen gemeinsam zum



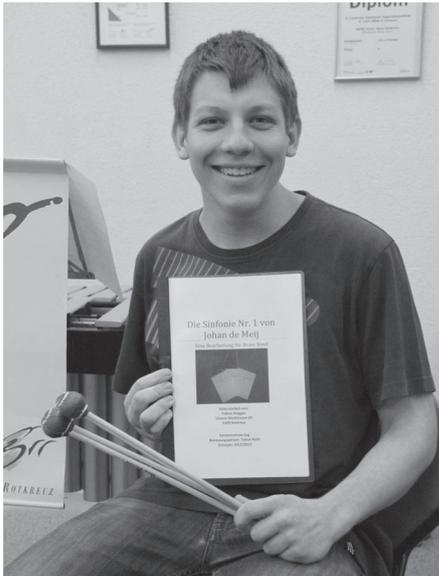
grossen Finale auf. Ein besonderer Leckerbissen dabei war in diesem Jahr der Auftritt des jungen Kornettisten Paul Duffy. Virtuos zeigte er seine Klasse und wechselte im Spiel mühelos zwischen Soprano-Kornett und Posaune.

Wie in jedem Jahr durfte das Publikum über Sieg und Niederlage entscheiden: 1. BBO, 2. Altena, 3. mgrr.

Von Rotkreuz nach Mitteleerde...

Fabian Aregger

„Der Herr der Ringe“ von J.R.R. Tolkien gilt als Klassiker der Fantasy-Literatur und wird auch heute immer noch gerne gelesen. Doch was hat das abenteuerliche Erlebnis des Hobbits Frodo und seinen Gefährten mit Musik und der mgrr zu tun?



Die Antwort findet sich in Form der Maturaarbeit, welche ich im Rahmen meiner Matura an der Kantonsschule Zug verfassen durfte. Als aktives Mitglied der mgrr Brass und Junior Band war mir schnell klar, dass ich etwas Praktisches in Richtung Musik erarbeiten wollte. Ich hatte viele Ideen und überlegte mir, ein Stück zu komponieren, ein Werk einzustudieren oder etwas zu dirigieren. Schlussendlich entschied ich mich dafür, ein Werk für Brass Band zu arrangieren. Ich wollte ein Stück arrangieren, welches noch nicht für Brass Band existiert. Auf der Suche nach einem geeigneten Werk stiess ich auf die „Symphony No. 1 – The Lord of the Rings“ des niederländischen Komponisten Johan de Meij. Aus dieser Sinfonie arrangierte ich die drei Sätze „I – Gandalf“, „IV – Journey in the Dark“ und „V – Hobbits“.

Diese erste Sinfonie von de Meij war seine erste grosse Komposition und wurde 1988 veröffentlicht. Er erhielt mit diesem Werk weltweit Anerkennung und wurde mit dem international

renommierten „Sudler Composition Award“ ausgezeichnet. Auch in der Brass Band-Szene ist Johan de Meij kein unbekannter Name. Das Werk „Extreme Make-over“, welches für den Europäischen Brass Band Wettbewerb 2005 in Groningen als Aufgabestück in Auftrag gegeben wurde, stammt aus seiner Feder und ist heute immer noch ein Werk, welches von den besten Brass Bands alles abverlangt und vielleicht genau deswegen immer noch sehr oft gespielt wird.

Meine Maturaarbeit gliederte sich in einen praktischen sowie einen theoretischen Teil. Zum praktischen Teil gehörten das Analysieren der Partituren sowie das Schreiben der Arrangements. Der theoretische Teil umfasste vor allem das Erstellen einer musiktheoretischen Analyse sowie einer dazugehörigen Interpretation zur ganzen Sinfonie. Doch auch ein Journal und die wichtigsten Infos zu Komponist und Sinfonie gehörten dazu.

Ein grosses Highlight war für mich die erste Leseprobe mit der mgrr Brass Band, an welcher meine Arrangements ein erstes Mal erklingen durften. Schnell merkte ich, dass sich doch noch der Eine oder Andere falsche Ton eingeschlichen hatte. Doch auch diese konnten wir nach und nach entdecken und korrigieren, womit dem absoluten Höhepunkt meiner Arbeit nichts mehr im Wege stand: Die Uraufführung am Jahreskonzert 2013. Es war ein sehr bewegender Moment für mich, nach ungefähr einem Jahr Arbeit mein Endprodukt mit der mgrr den Zuhörern zu präsentieren. Vor allem die beiden erfolgreichen Aufführungen sowie die vielen intensiven Probestunden werden mir noch lange in sehr guter Erinnerung bleiben. Ich möchte es nicht unterlassen, mich bei meinen „Musigspändli“ noch einmal für dieses tolle Erlebnis zu bedanken. Und wer weiss, vielleicht war dieses erste Arrangement nicht das Letzte, welches durch die mgrr Brass Band zur Uraufführung gekommen ist...

Böhmischer Traum in der Endlosschleife

Peter Vollenweider

Ein Reisli zur Pflege der Kameradschaft mit etwas Musik wollten wir unternehmen. Also machten wir Promiller uns mit einigen treuen mgerlern auf den Weg nach „Ort im Innkreis“ (Österreich). Dort fand zum 3. Mal das Woodstock der Blasmusik statt, ein Openair Festival der Superlative mit über 36 internationalen Top-Acts.



Mit dem gemieteten Bus dauerte die 600 km-Fahrt den ganzen Donnerstag. Beim Festivalgelände angekommen stellten wir als erstes unsere Zelte auf. Und dann ging es sogleich los. Auf einer Doppelbühne, die nahtlose Übergänge der einzelnen Blaskapellen erlaubte, präsentierten sich die Musiker jeweils eine Stunde lang. Alles live, super gespielt und abgemischt, es war ein viertägiger Ohrenschaus. Wahnsinn – das hohe Niveau der Bands, es war kaum eine Unreinheit auszumachen. Für mich als Tubist beeindruckte auch die Vielzahl von überdurchschnittlich guten



Bassisten in den verschiedenen Bands. Zu den Highlights gehörten die Auftritte von Viera Blech (Tirol), Vlado Kumpan (Tschechien), Da Blechhauf'n (Burgenland), Alpenblech (Bayern) und natürlich die legendäre Funk und Soul Band Tower of Power (USA) als Haupt-Act am Samstagabend.

Auf dem Campingplatz war natürlich auch Tag und Nacht Betrieb, sozusagen eine riesige Festhütte. Und überall spielten die Hobby-Musiker mit ihren Instrumenten in spontanen Gruppen zusammen oder es soundete aus den mitgebrachten Lautsprechern. Der Böhmische Traum war gefühlte 100-mal zu hören. Und dann gäbe es da noch viele kleine Geschichten am Rande, über die ich aber den Mantel des Schweigens lege. Auf jeden Fall kam unsere Kameradschaftspflege gar nicht zu kurz.



Insgesamt war das Woodstock der Blasmusik ein rundum gelungenes Festival, das durch unglaubliche Stimmung, einer guten Organisation, einer Rekordbesucherzahl von knapp 20'000 Personen und nicht zuletzt den musikalischen Highlights begeisterte. Müde und zufrieden machten wir uns am Sonntag auf den langen Heimweg. Es war eine geile Zeit, Woodstock, wir kommen wieder!

35 Jahre Aktivmitgliedschaft



Beat Knüsel: Eidgenössischer Veteran

Zu 35 Jahren Aktivmitgliedschaft und zum eidgenössischen Veteranen gratuliert die mgrp Beat Knüsel recht herzlich.

Unzähliges hat Beat in diversen Kommissionen für die mgrp geleistet. Unter anderem war er 11

Jahre Präsident des Vereins und amtierte auch als OK-Präsident des Zuger Musikfestivals, als die mgrp diesen Anlass im Jahr 2005 in Rotkreuz durchführte.

Noch heute ist Beat eine wichtige Stütze in unserem Verein. Auf seine grossartige, musikalische Unterstützung als Es-Bassist in der mgrp Brass Band ist stets Verlass und so ist er auch den jungen Musikanten in der Band ein grosses Vorbild. Dazu steht er dem Verein jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Lieber Beat, für deinen Einsatz und deine Treue für die mgrp danken wir von Herzen. Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft viele weitere musikalische Erlebnisse mit dir zu teilen.

Abschied von Klara Schwerzmann



Mit Klara Schwerzmann hat die mgrp eine treue Freundin verloren, die uns seit vielen Jahren stets tatkräftig unterstützt hat. Am 9. Oktober 2013 nahm unser Verein im Rahmen des Trauergottesdienstes in der Pfarrkirche Rotkreuz Abschied von Klara.

Die guten Beziehungen von Klara Schwerzmann zur mgrp wurzeln aus einer Zeit als sie als Primarlehrerin in Rotkreuz tätig war. Als Dank für ihre wertvollen Verdienste und die enge

Verbundenheit zur mgrp wurde Klara im Jahr 1984 als Ehrenmitglied unseres Vereins aufgenommen. Sie freute sich sehr über die Gründung der Senior Band im Jahr 1993, in der bis heute einige ihrer ehemaligen Schüler aktiv sind. Zu unserer grossen Freude und mit Stolz übernahm Klara das Amt der Fahngotte, als die mgrp im Jahr 2000 eine neue Fahne erhielt.

Mit ihrem Heimatkanton, dem Wallis, blieb Klara immer eng verbunden. Unzählige Male haben wir Klara mit dem Marsch Marignan, einem der schönsten Schweizer Märsche, eine Freude bereitet. Der Walliser Musiker Jean Daetwyler komponierte diesen Marsch 1939 für Einzüge und Empfänge und verarbeitete darin im Trio das Walliserlied. So war es passend, dass die mgrp sich am Schluss des Trauergottesdienstes mit diesem Marsch von Klara Schwerzmann verabschiedete.

Wir gratulieren...

....zum Jubiläum

Knüsel Beat, für 35 Jahre aktives Musizieren und zugleich zum eidgenössischen Veteranen

.... zu 10 Jahre Aktivmitgliedschaft in der mgrr

Karin Zemp, Rino Chiappori, Eliane Fuchs, Roland Fuchs, Christoph Kübler, Kurt Brawand

....unseren Ehrenmitgliedern zum Geburtstag

Meier-Holzgang Amalie, zum 97. Geburtstag am 04.06.2014, **Hobby Senta**, zum 89. Geburtstag am 05.04.2014, **Dr. Scherrer Anton**, zum 89. Geburtstag am 03.11.2014, **Barmettler Rudolf**, zum 84. Geburtstag am 25.01.2014, **Brunner Josef**, zum 84. Geburtstag am 01.11.2014, **Gisler Hans**, zum 83. Geburtstag am 26.10.2014, **Riegger Annelies**, zum 81. Geburtstag am 17.07.2014, **Bossard Josef**, zum 81. Geburtstag am 29.10.2014, **Haab-Staub Karl**, zum 80. Geburtstag am 08.02.2014, **Schwerzmann Josef**, zum 80. Geburtstag am 21.04.2014, **Schriber-Furrer Josef**, zum 80. Geburtstag am 21.07.2014, **Schwerzmann Hedi**, zum 75. Geburtstag, am 25.05.2014, **Hediger Richard**, zum 70. Geburtstag am 08.07.2014, **Haab-Staub Margrit**, zum 65. Geburtstag am 29.01.2014, **Wismer-Amgwerd Ruth**, zum 65. Geburtstag, am 02.05.2014, **Anderhub Peter**, zum 60. Geburtstag am 06.03.2014

....unseren Aktivmitgliedern zum Geburtstag

Züst Marcel, zum 30. Geburtstag am 22.08.2014, **Kübler Christoph**, zum 40. Geburtstag am 04.06.2014, **Züst Rolf**, zum 50. Geburtstag am 20.01.2014, **Knüsel Alois**, zum 60. Geburtstag am 07.01.2014, **Matter Bernhard**, zum 60. Geburtstag am 07.11.2014, **Wilfried Berger**, zum 65. Geburtstag am 27.03.2014

....zur Hochzeit

Christoph Halbeisen und Esther Amrein Halbeisen, Matthias und Stefania Kieffer, Alois Knüsel und Erika Knüsel-Tschan

....zur bestandenen Prüfung

Fabian Aregger hat seine Matura mit Bravur bestanden. Er hat als Maturaarbeit ein Stück für die Brass Band arrangiert. Die Brass Band hat das Werk am Jahreskonzert 2013 Uraufgeführt. Seine Maturaarbeit wurde mit der Höchstnote belohnt. **Eliane Fuchs** zum erfolgreichen Abschluss zum eidg. Fachausweis Ausbilder/in (Stufe 2)

Wir bedauern...

....den Hinschied unserer Fahngotte und unseres Ehrenmitgliedes **Klara Schwerzmann-Perren**

....den Hinschied von unserem Gönner, **Paul Merz-Merz**

Wussten Sie schon, dass...

... Anna-Lea's Auto manchmal nicht startet? Sie weiss sich aber zu helfen und ruft die Polizei. Diese schüttelt dann das Auto bis es wieder läuft. *(Anmerkung der Redaktion: der besagte Polizist ist ihr Bruder)*

Zeit aber bei seiner Mutter zu Hause, die es während Bojans Ferien – in seinem Auftrag – vom Probelokal zu sich nach Hause holte. Vor lauter Entspannung in den Ferien hatte er dies vergessen...

... Bojan pünktlich an die Probe kommt, an seinen Platz sitzt und erst kurz vor Probebeginn bemerkt, dass sein Cornet noch zu Hause ist?

... Remo ein Notendieb ist? Am SBBW in Montreux nimmt er am Samstag lieber die Noten seines Registerkollegen Christoph mit in den Einspielraum, während dieser wie wild danach sucht und etwas nervös wird. Am Sonntag bleibt es beim Versuch: Lars ertappt Remo gerade noch rechtzeitig, als dieser seine Noten in den Koffer packen will...

... Anita am letzten Jahreskonzert schon zum dritten Mal den Traktor gewonnen hat? Was das wohl zu bedeuten hat...

... Huser zum ersten Mal fast pünktlich in die Probe kam? Nur war er unglücklicherweise in Rotkreuz und die restliche Band in Zug...

... Christoph Halbeisen auf dem Heimweg nach Montreux bemerkt, dass sein schwarzer Rollkoffer irgendwo war, aber nicht bei ihm? Natürlich war auch das Ladegerät seines Handys darin. Ohne Akku musste auch die Vermisstmeldung bis Montag warten. Glücklicherweise hat er liebe Musig-Gspändli, die ihm seinen Koffer zur Hochzeit schenkten. Erstaunlich, dass der Koffer nach über zwei Wochen den Weg noch nicht alleine nach Hause gefunden hat...

... Bojan lieber auf sein Cornet sitzt, anstatt darauf zu spielen?



... Bojan eine Vermisstmeldung für sein Handy aufgegeben hat? Dieses lag während der ganzen



... die mgrr Hütten schon in der Bossard Arena stehen durften?

Agenda 2014

Jahreskonzert

Brass Band und Junior Band

Samstag, 12. April um 20.00 Uhr und Sonntag,
13. April um 17.00 Uhr im Dorfmattsaal,
Rotkreuz

Weisser Sonntag

mgr

Sonntag, 4. Mai um 09:30 Uhr in Risch

Konzert im Pavillon

Senior Band

Montag, 12. Mai um 20:15 Uhr in Weggis

Jugendmusiktag

Junior Band

Samstag, 24. Mai in Wauwil LU

Dorfmarkt

Senior Band

Samstag, 24. Mai um 9:00 Uhr in Rotkreuz

Schwyz Kant. Musikfest

Senior Band

Samstag, 31. Mai in Küsnacht

Sommer-Musikkonzert

Brass Band

Sonntag, 8. Juni um 11:00 Uhr, Birkenwäldli,
Oberägeri ZG

Whit Friday Contest

Brass Band

Donnerstag, 12. Juni bis Sonntag, 15. Juni in
England

Fronleichnam

mgr

Donnerstag, 19. Juni um 9:30 Uhr in Rotkreuz

Firmung

Brass Band

Samstag, 21. Juni und Sonntag, 22. Juni um
10:00 Uhr in Risch

Open Air Konzert

mgr

Sonntag, 22. Juni um 18.00 Uhr, Dorfmattplatz
Rotkreuz

Sommerkonzert

Senior Band

Freitag, 27. Juni um 21:45 Uhr in Adligenswil

Chilbi Buonas

mgr

Freitag, 1. August bis Sonntag, 3. August in
Zweiern, Buonas

Frühschoppenkonzert

Senior Band

Sonntag, 3. August um 12:00 Uhr an der Chilbi
Buonas

Konzert Landsgemeindeplatz

Senior Band

Mittwoch, 6. August um 19:30 Uhr in Zug

Chilbi Risch

Brass Band

Sonntag, 7. September in Risch

Erntedankfest

Senior Band

Sonntag, 5. Oktober um 10:30 Uhr in Risch

MusigBrunch

Senior Band

Sonntag, 2. November um 9:30 Uhr im Dorf-
mattsaal, Rotkreuz

SBBW Montreux

Brass Band

Samstag, 29. November und Sonntag,
30. November in Montreux

Adventskonzert

Brass Band

Sonntag, 14. Dezember um 17:00 Uhr in der
katholischen Kirche Rotkreuz

Musikantengedächtnis

Senior Band

Samstag, 20. Dezember um 18:15 Uhr in
Rotkreuz



Matthias Werder

st-wendelin.ch

St. Wendelin 3
6343 Holzhäusern
Tel. 041 790 24 18
mail@st-wendelin.ch

Restaurant Bar
ROSENGARTEN
6343 Holzhäusern



Die neuen Audi S3 und S3 Sportback.

Der Audi S3 legt in seiner nunmehr dritten Generation die Messlatte bei den kompakten Sportwagen ein weiteres Mal höher. Dabei sind die überragenden Leistungswerte und die ausgesprochen sportlichen Eigenschaften nur die eine Seite des S3 und des S3 Sportback. Die andere sind die technologisch führenden, auf Sicherheit und Komfort ausgerichteten Merkmale. Sein dynamisches Design, die Tieferlegung des S-Sportfahrwerks und diverse optische Akzente unterstreichen seine Sportlichkeit auf den ersten Blick. Der S3 Sportback bildet als 5-Türer die perfekte Synthese aus Sportlichkeit und Funktionalität: Er vereint die überlegenen Leistungswerte des Audi S3 mit besonders alltagsorientierten Aspekten wie z.B. der grösseren Ladekapazität.

Mehr Details erfahren Sie bei uns.

Audi S3 und S3 Sportback, 2.0 TFSI, S tronic, Normverbrauch gesamt: 6,9 l/100 km, 159 g CO₂/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g/km), Energieeffizienzklasse: E.



garage wismer

Garage Wismer AG

Chamerstrasse 2, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 11 21, www.garagewismer.ch

Vorsprung durch Technik 